

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

FAKULTÄT WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



ECONOMICS

Master of Science

Studienplan



INHALTSVERZEICHNIS

Glossar	3
Allgemeine Informationen zum wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studium	4
Aufbau des wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studiums	6
Verbindlichkeit der Lehrveranstaltungen	8
Grundlegender Bereich	9
Pflichtschwerpunktfächer	11
Listen der Ergänzungsfächer	12
Wählbare kleine volkswirtschaftliche Ergänzungsfächer	14
Wählbare kleine betriebswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Ergänzungsfächer	27
Eigene Notizen	52

■ GLOSSAR

Hausarbeit	HA
Klausur	K
Kolloquium	KQ
Leistung in der Übung	ÜL
Mündliche Leistung	MDL
Pflicht	P
Referat	REF
Semesterwochenstunden	SWS
Seminar	S
Übung	Ü
Vorlesung	V
Vorlesung mit Seminar	VS
Vorlesung mit Übung	VÜ
Wahlpflicht	W

Grundlage des vorliegenden Studienplans ist die Prüfungsordnung vom 21.05.2013 (AM Nr. 901) sowie die erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung.

Diesen Studienplan finden Sie auch online unter <http://wiso.uni-hohenheim.de/studienplaene>. In der dort veröffentlichten PDF-Version können Sie die Hyperlinks aktivieren, welche Sie in der vorliegenden Druckfassung an der Unterstreichung erkennen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM WIRTSCHAFTSWISSENSCH. MASTER-STUDIUM

Zielsetzung

Ziel des Studiengangs ist es, eine vertiefte wissenschaftliche Ausbildung in Wirtschaftswissenschaften zu vermitteln. Aufbauend auf einem grundständigen Hochschulstudium bietet der Master-Studiengang die Möglichkeit zur weiteren Spezialisierung. Absolventinnen und Absolventen überblicken die Zusammenhänge der gewählten Fachrichtung. Sie sind in der Lage, tiefgehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, um als Führungskräfte bzw. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in vielfältigen Berufsfeldern tätig zu sein.

Voraussetzungen

Zum Studium zugelassen werden Absolventinnen und Absolventen eines mindestens dreijährigen Bachelor-Studiengangs in Wirtschaftswissenschaften im In- und Ausland oder einem mindestens dreijährigen Hochschulstudium im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, welches in der Bundesrepublik Deutschland erfolgreich abgeschlossen wurde. Näheres regelt die Zulassungsordnung.

Informationsmöglichkeiten

Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, -ablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressierte und Studierende bei der Zentralen Studienberatung (ZSB) bzw. dem Studieninformationszentrum (SIZ) der Universität. Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten und alle Fragen rund um den Berufseinstieg informiert und berät das C@reerCenter Hohenheim. Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten betrifft, wird von den Fachstudienberatern in den Instituten durchgeführt.

Studien- und Prüfungsplan

Der Studienplan erläutert die Prüfungsordnung. *Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich!* Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden auf Grundlage der Prüfungsordnung die Planung ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der unter Berücksichtigung der in der Prüfungsordnung genannten Vorgaben und Fristen von den Studierenden selbst erstellt wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM WIRTSCHAFTSWISSENSCH. MASTER-STUDIUM

Studienaufbau: Module | Lehrinhalte | Lehrveranstaltungen

Das Master-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von vier Fachsemestern ausgelegt und modular aufgebaut. Pro Semester müssen in der Regel fünf Module erfolgreich absolviert werden. Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen der Lehrinhalte, die unter www.unihohenheim.de/modulkatalog verfügbar sind. Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltung/en (Vorlesung, Übung, Seminar, u.a.). Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen können die Studierenden den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn unter www.uni-hohenheim.de/vvz bereitgestellten Vorlesungsverzeichnisses erstellen.

Leistungspunkte

Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden sechs ECTS-Punkte vergeben. Davon abweichend gibt es im Grundlagenbereich 4 bzw. 5 ECTS-Punkte. Für die Master-Thesis werden 18 ECTS-Punkte vergeben. Das Master-Studium umfasst insgesamt 120 ECTS-Punkte. In jedem Modul sind studienbegleitend – im Modulkatalog (s.o.) definierte – Leistungen zu erbringen, die benotet werden. Eine Leistung gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note 4,0 bewertet wurde.

Prüfungen

Die Prüfungen finden im Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Die Vorlesungsperiode im Wintersemester beginnt in der Regel Mitte Oktober und endet Ende Januar/Anfang Februar. Die Vorlesungsperiode im Sommersemester beginnt in der Regel Mitte April und endet in der zweiten Juli-Hälfte. Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen erfolgt über das Prüfungsamt während des (vom Prüfungsamt festgelegten) Anmeldezeitraums. Die Termine hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind unter www.uni-hohenheim.de/pruefung verfügbar. Die Anmeldung zu Studienleistungen erfolgt in der Regel unter www.wiso-services.uni-hohenheim.de/kvs.

Master-Thesis

Die Master-Thesis soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften selbständig unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. In der Regel wird die Master-Thesis im Verlauf des vierten Studiensemesters angefertigt.

AUFBAU DES WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTLICHEN MASTER-STUDIUMS

Das wirtschaftswissenschaftliche Master-Studium gliedert sich in drei Bereiche: Der grundlegende Masterbereich umfasst 18 ECTS-Punkte, der Schwerpunktbereich 84 ECTS-Punkte (= 14 Module zu je 6 ECTS-Punkten) und die Master-Thesis 18 ECTS-Punkte.

Der grundlegende Masterbereich setzt sich zusammen aus einem methodischen Fach (Methods in Economics) im Umfang von 9 ECTS-Punkten sowie einem inhaltlich grundlegenden Fach/Ausrichtungsfach (Theoretical Foundations) im Umfang von 9 ECTS-Punkten.

Der Schwerpunktbereich besteht aus zwei Schwerpunktfächern mit einem Umfang von je 24 ECTS-Punkten, zwei zugehörigen Schwerpunkt-Seminaren zu jeweils 6 ECTS-Punkten, sowie einer Schwerpunkt-Ergänzung im Umfang von 24 ECTS-Punkten, die aus zwei kleinen Ergänzungsfächern im Umfang von je 12 ECTS-Punkten (= 2 Modulen zu je 6 ECTS-Punkten) bestehen.

Im Schwerpunktbereich des Master-Studiengangs „Economics“ sind die folgenden beiden Pflichtschwerpunktfächer zu studieren:

- Macroeconomic Theory & Policy
- Microeconomic Theory & Policy

Jedes Schwerpunktfach setzt sich aus zwei Schwerpunktkomponenten zusammen, von denen jede 12 ECTS-Punkte umfasst (je 2 Module von je 6 ECTS-Punkten). Die beiden Schwerpunkt-Seminare sind aus zwei verschiedenen Schwerpunkt-Komponenten zu wählen. Als Schwerpunkt-Ergänzung sind zwei kleine Ergänzungsfächer abzulegen, wobei eines der Ergänzungsfächer ein volkswirtschaftliches Ergänzungsfach aus Teil 2 der Anlage KE zum Studienplan sein muss. Als zweites Ergänzungsfach kann gewählt werden:

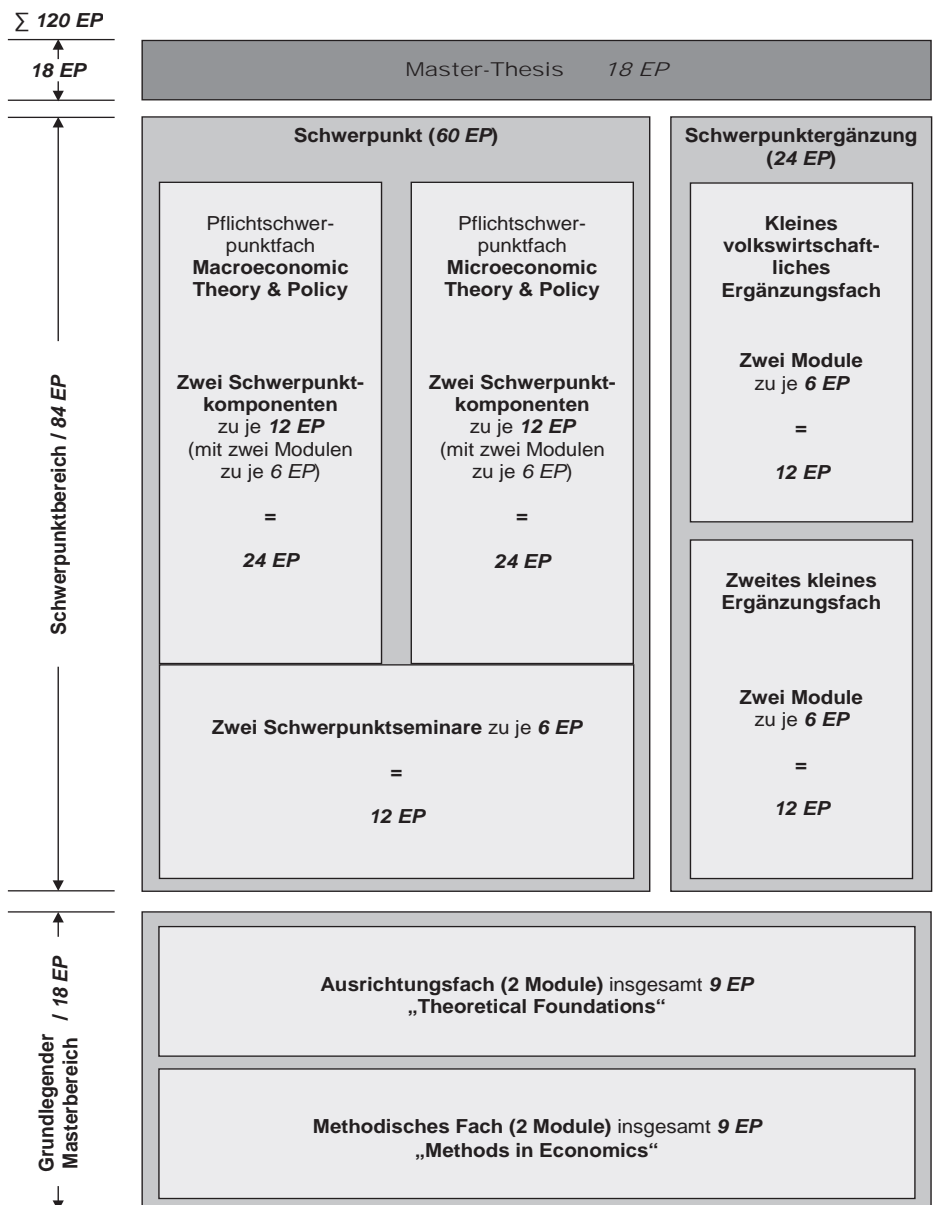
- ein weiteres volkswirtschaftliches Ergänzungsfach aus Teil 2 der Anlage KE
- oder ein kleines betriebswirtschaftliches Ergänzungsfach aus Teil 1 der Anlage KE
- oder ein kleines sozialwissenschaftliches Ergänzungsfach aus Teil 1 der Anlage KE

Die Wahl der Ergänzungsfächer kann vom Vorliegen entsprechender Vorkenntnisse abhängig gemacht werden (siehe Teilnahmevoraussetzungen in den Modulbeschreibungen unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog).

Das Thema der Master-Thesis ist aus einer der vier Schwerpunkt-Komponenten, einem der beiden Ergänzungsfächer oder dem Fach „Theoretical Foundations“ zu entnehmen.

AUFBAU DES WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTLICHEN MASTER-STUDIUMS

Aufbau des Master-Studiengangs Economics



■ VERBINDLICHKEIT DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Pflichtveranstaltungen im grundlegenden Bereich sind in den Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit (abgekürzt mit „Verb.“) mit P gekennzeichnet.

In den wählbaren Fächern sind die obligatorischen Veranstaltungen mit P ausgewiesen. Wahlpflichtveranstaltungen, die von den Studierenden hinzugewählt werden müssen, sind mit W bezeichnet.

Die Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils nach Maßgabe des verfügbaren Lehrangebots zugelassen.

Ist bei einer Veranstaltung mehr als eine Semesterlage angegeben, so ist dies als alternatives Angebot zu verstehen, d.h. die Veranstaltung muss weder mehrmals besucht werden, noch erstreckt sie sich über mehrere Semester. (Die erstgenannte Ziffer gilt als Empfehlung.)

■ GRUNDLEGENDER BEREICH

METHODS IN ECONOMICS (verantwortlich: Prof. Dr. Robert Jung / Prof. Dr. Nadine Riedel)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5202-410	Methods in Economics 1	P	1.	K	Introductory Econometrics	V	2	4,5 (PL)
				ÜL	Introductory Econometrics	Ü	2	
5205-430	Methods in Economics 2	P	1.	K	Optimization in Economic Theory	V	2	4,5 (PL)
				ÜL ¹⁾	Optimization in Economic Theory	Ü	2	
SUMME							8	9

¹⁾ Bei Semesterbeginn ist festzulegen, ob eine Übungsleistung gefordert wird.

THEORETICAL FOUNDATIONS (verantwortlich: Prof. Dr. Thomas Beißinger / Prof. Dr. Ulrich Schwalbe)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5207-410	Theoretical Foundations 1	P	1.	K	Advanced Microeconomics & Game Theory	V	2	4,5 (PL)
				ÜL	Advanced Microeconomics & Game Theory	Ü	2	
5207-420	Theoretical Foundations 2	P	1.	K	Advanced Macroeconomics	V	2	4,5 (PL)
				ÜL	Advanced Macroeconomics	Ü	2	
SUMME							8	9

■ PFLICHTSCHWERPUNKTFÄCHER

Bei der Wahl eines Fachs als Schwerpunktkomponente ist ein zugehöriges Seminarmodul (im Umfang von 6 ECTS-Punkten) hinzuzuwählen. Zu jedem Schwerpunktfach wird mindestens einmal im Jahr mindestens ein Seminarmodul angeboten. Details hierzu werden von den jeweiligen Verantwortlichen bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie:

Veranstaltungssprache für alle Schwerpunktkomponenten bzw. kleinen volkswirtschaftlichen Ergänzungsfächer ist Englisch!

PFLICHTSCHWERPUNKTFACH MACROECONOMIC THEORY & POLICY

Schwerpunktcomponenten:

- Econometrics ([S. 14](#))
- Economic History & History of Economic Thought ([S. 15](#))
- Financial Econometrics ([S. 18](#))
- Growth Economics ([S. 19](#))
- International Trade ([S. 22](#))
- Labour Economics ([S. 23](#))
- Money & Employment ([S. 25](#))

PFLICHTSCHWERPUNKTFACH MICROECONOMIC THEORY & POLICY

Schwerpunktcomponenten:

- Econometrics ([S. 14](#))
- Economics of Innovation ([S. 16](#))
- Environmental Economics ([S. 17](#))
- Financial Econometrics ([S. 18](#))
- Industrial Organisation & Competition Theory ([S. 21](#))
- Markets & Consumption ([S. 24](#))
- Public Economics ([S. 26](#))

LISTEN DER ERGÄNZUNGSFÄCHER

Kleine volkswirtschaftliche Ergänzungsfächer

(Anlage KE Teil 2 zum Studienplan gem. Prüfungsordnung)

- Econometrics (S. 14)
- Economic History & History of Economic Thought (S. 15)
- Economics of Innovation (S. 16)
- Environmental Economics (S. 17)
- Financial Econometrics (S. 18)
- Growth Economics (S. 19)
- Health Economics (S. 20)
- Industrial Organisation & Competition Theory (S. 21)
- International Trade (S. 22)
- Labour Economics (S. 23)
- Markets & Consumption (S. 24)
- Money & Employment (S. 25)
- Public Economics (S. 26)

LISTEN DER ERGÄNZUNGSFÄCHER

Kleine betriebswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Ergänzungsfächer

(Anlage KE Teil 1 zum Studienplan gem. Prüfungsordnung)

- Banking & Investments (S. 27)
- Direkte Steuern - Steuerrecht (S. 28)
- Externe Unternehmensrechnung (S. 29)
- Finance (S. 30)
- Globale Wirtschaftsethik (S. 31)
- Grundfragen des Prüfungswesens (S. 32)
- Indirekte Steuern und Steuerverfahren - Steuerrecht (S. 33)
- Information Management (S. 34)
- Informationssysteme in der Finanzwirtschaft (S. 35)
- International Management – KE (S. 36)
- Introduction to Health Care Management & Markets (S. 37)
- Logistikmanagement (S. 38)
- Management-Ethik (S. 39)
- Managementsoziologie (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Manufacturing and Service Operations Management (S. 40)
- Marketing Principles (S. 41)
- Medienmanagement (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Nationale Unternehmensbesteuerung (S. 42)
- Quantitative Methods in Operations Management (S. 43)
- Recht im Unternehmen (S. 44)
- Spezielle Personalpsychologie (S. 45)
- Spezielles Controlling (S. 46)
- Spezielles Umweltmanagement (S. 47)
- Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems (S. 48)
- Technology Management (S. 49)
- Verhandlungsmanagement (S. 50)
- Versicherungswirtschaft (S. 51)

ECONOMETRICS (verantwortlich: N.N.)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5202-520	Econometrics I	P	2.	K	Lectures in Econometrics I	V	2	6 (PL)
					Exercises in Econometrics I	Ü	2	
5202-620	Econometrics II ¹⁾	W	3.	K	Lectures in Econometrics II	V	2	6 (SL)
					Exercises in Econometrics II	Ü	2	
5211-610	Financial Econometrics I ¹⁾²⁾	W	3.	K	Lectures in Financial Econometrics I	V	2	6 (PL)
					Exercises in Financial Econometrics I	Ü	2	
SUMME							8	12

¹⁾ Eines der W gekennzeichneten Module ist wählen.

²⁾ Dieses Modul kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das kleine Ergänzungsfach/Schwerpunkt Komponente "Financial Econometrics" belegen.

WÄHLBARE KLEINE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

ECONOMIC HISTORY & HISTORY OF ECONOMIC THOUGHT (verantwortlich: Prof. Sibylle Lehmann, PhD / Prof. Dr. Harald Hagemann)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5210-410	Economic History & History of Economic Thought 1	P	1.	K	Globalisation in Long-Term Perspective	V	2	6 (SL)
					Globalisation in Long-Term Perspective	Ü	2	
5210-510	Economic History & History of Economic Thought 2	P	2.	K	Development of Economic Thought	V	2	6 (PL)
					Reading Course	Ü	2	
SUMME							8	12

WÄHLBARE KLEINE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

ECONOMICS OF INNOVATION (verantwortlich: Prof. Dr. Andreas Pyka)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5209-410	Economics of Innovation 1	P	1.	K	Innovation Economics: Theory & Empirics	V	2	6 (PL)
					Innovation Economics: Theory & Empirics	Ü	2	
5209-510	Economics of Innovation 2	P	2.	K	Recent Developments in Advanced Innovation Economics	V	2	6 (SL)
					Recent Developments in Advanced Innovation Economics	Ü	2	
SUMME							8	12

WÄHLBARE KLEINE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

ENVIRONMENTAL ECONOMICS (verantwortlich: Prof. Dr. Michael Ahlheim)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5206-520	Environmental Economics 1	P	2.	K	Resource Economics & Environmental Policy	V	2	6 (SL)
					Resource Economics & Environmental Policy	Ü	2	
5206-610	Environmental Economics 2	P	3.	K	Cost Benefit Analysis & Environmental Valuation	V	2	6 (PL)
					Cost Benefit Analysis & Environmental Valuation	Ü	2	
SUMME							8	12

WÄHLBARE KLEINE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

FINANCIAL ECONOMETRICS (verantwortlich: Prof. Dr. Robert Jung)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5211-610	Financial Econometrics I	P	3.	K	Lectures in Financial Econometrics I	V	2	6 (PL)
					Exercises in Financial Econometrics I	Ü	2	
5211-710	Financial Econometrics II ¹⁾	W	4.	K	Lectures in Financial Econometrics II	V	2	6 (SL)
					Exercises in Financial Econometrics II	Ü	2	
5202-520	Econometrics I ¹⁾²⁾	W	2.	K	Lectures in Econometrics I	V	2	6 (PL)
					Exercises in Econometrics I	Ü	2	
SUMME							8	12

¹⁾ Eines der W gekennzeichneten Module ist wählen.

²⁾ Dieses Modul kann nicht von Studierenden gewählt werden, die das kleine Ergänzungsfach/Schwerpunkt Komponente "Econometrics" belegen.

WÄHLBARE KLEINE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

GROWTH ECONOMICS (verantwortlich: Prof. Dr. Harald Hagemann)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5208-510	Growth Economics 1	P	2.	K	Modern Economic Growth	V	2	6 (SL)
					Modern Economic Growth	Ü	2	
5208-610	Growth Economics 2	P	3.	K	Technology & Employment	V	2	6 (PL)
					Technology & Employment	Ü	2	
SUMME							8	12

WÄHLBARE KLEINE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

HEALTH ECONOMICS (verantwortlich: Prof. Dr. Alfonso Sousa-Poza)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5301-450	Core Concepts of Health Care Management 2	P	1.	K HA REF	Health Economics	VS	4	6 (PL)
5301-550	Advanced Health Economics ¹⁾	W	2.	K REF	Recent Topics in Health Economics	VS	2	6 (SL)
		W	2.	K ÜL	Empirical Analyses in Health Economics	VÜ	3	
SUMME							6	12

¹⁾ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

INDUSTRIAL ORGANIZATION & COMPETITION THEORY (verantwortlich: Prof. Dr. Ulrich Schwalbe)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5203-510	Industrial Organization and Competition Theory 1	P	2.	K	Advanced Industrial Organization	V	2	6 (PL)
					Advanced Industrial Organization	Ü	2	
5203-610	Industrial Organization and Competition Theory 2	P	3.	K	Recent Developments in Competition Theory & Policy	V	2	6 (SL)
					Recent Developments in Competition Theory & Policy	Ü	2	
SUMME							8	12

WÄHLBARE KLEINE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

INTERNATIONAL TRADE (verantwortlich: Dr. Benjamin Jung)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5205-510	International Trade 1	P	2.	K ÜL	Advanced International Trade: Theory	V	2	6 (PL)
					Advanced International Trade: Theory	Ü	2	
5205-610	International Trade 2	P	3.	K ÜL	Advanced International Trade: Empirics	V	2	6 (SL)
					Trade Empirics in the PC Lab	Ü	2	
SUMME							8	12

WÄHLBARE KLEINE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

LABOUR ECONOMICS (verantwortlich: Prof. Dr. Thomas Beißinger)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5207-510	Labour Economics 1	P	2.	K	Topics in Advanced Labour Economics	V	2	6 (PL)
					Topics in Advanced Labour Economics	Ü	2	
5207-610	Labour Economics 2	P	3.	K	Labour Markets & the Macroeconomy	V	2	6 (SL)
					Labour Markets & the Macroeconomy	Ü	2	
SUMME							8	12

WÄHLBARE KLEINE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

MARKETS & CONSUMPTION (verantwortlich: Prof. Dr. Michael Ahlheim / Prof. Dr. Alfonso Sousa-Poza)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5206-510	Consumer Policy	P	2.	K	Consumer Policy	V	2	6 (PL)
					Consumer Policy	Ü	2	
5301-610	Consumer Economics	P	3.	HA K REF	Consumption & Savings	VS	2	6 (SL)
					Consumption & Savings	Ü	2	
SUMME							8	12

WÄHLBARE KLEINE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

MONEY & EMPLOYMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Peter Spahn)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5201-510	Interest & Exchange Rates	P	2.	K ÜL	International Monetary Policy Regimes	V	2	6 (SL)
					Open Economy Issues	Ü	2	
5201-610	Interest & Prices	P	3.	K ÜL	Macro Theory & ECB Monetary Policy	V	2	6 (PL)
					Macroeconomic Models	Ü	2	
SUMME							8	12

WÄHLBARE KLEINE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

PUBLIC ECONOMICS (verantwortlich: Prof. Dr. Nadine Riedel)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5204-520	Public Economics 1	P	2.	K	Public Economics 1	V	2	6 (SL)
					Public Economics 1	Ü	2	
5204-620	Public Economics 2	P	3.	K	Public Economics 2	V	2	6 (PL)
					Public Economics 2	Ü	2	
SUMME							8	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

BANKING & INVESTMENTS (verantwortlich: Prof. Dr. Hans-Peter Burghof)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5106-510	Banking	P	2.	K	Financial Intermediation	VÜ	2	6 (PL)
		P	2.		Theory of Debt & Bank Lending	VÜ	2	
5106-610	Portfoliomanagement & Derivatives	W	3.	K	Derivatives	VÜ	2	6 (SL)
		W	3.	K REF	Portfoliomanagement	VÜ	2	
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

DIREKTE STEUERN - STEUERRECHT (verantwortlich: Prof. Dr. Ulrich Palm)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte
5502-520	Ertragsbesteuerung I	P	1./3.	K	Ertragsteuerrecht	VÜ	3	6 (PL)
5502-530	Ertragsbesteuerung II	P	2./4.	K	Internationales und Europäisches Steuerrecht	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

EXTERNE UNTERNEHMENSRECHNUNG (verantwortlich: Prof. Dr. Dirk Hachmeister)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5101-540	Unternehmensrechnung 1 ¹⁾	P	2./4.	K	Sonderfragen der Rechnungslegung	V	1	6 (SL)
		W			Fallstudien internationaler Rechnungslegung	V	2	
		W			Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	V		
		W			Sonderbilanzen	V		
5101-530	Unternehmensrechnung 2	P	2./4.	K	Konzernrechnungslegung nach IFRS	VÜ	3	6 (PL)
SUMME							6	12

¹⁾ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

FINANCE (verantwortlich: Prof. Dr. Tereza Tykvová)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5104-510	Advanced Corporate Finance	P	2./4.	HA K	Advanced Corporate Finance	V	2	6 (PL)
					Cases in Advanced Corporate Finance	Ü	1	
5105-140	Entrepreneurial Finance ¹⁾	W	3.	K	Entrepreneurial Finance	V	2	6 (SL)
					Cases in Entrepreneurial Finance	Ü	1	
5104-610	Quantitative Finance ¹⁾	W	3.	HA K	Quantitative Finance	V	2	
					Cases in Quantitative Finance	Ü	1	
SUMME							6	12

¹⁾ Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

GLOBALE WIRTSCHAFTSETHIK (verantwortlich: Prof. Dr. Michael Schramm)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte
5604-420	Ökonomische Moralkulturen	P	3./1.	MDL	Ökonomische Moralkulturen	VÜ	3	6 (SL)
5604-510	Globalisierungsethik	P	4./2.	K	Globalisierungsethik	VÜ	3	6 (PL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

GRUNDFRAGEN DES PRÜFUNGSWESENS (verantwortlich: Prof. Dr. Holger Kahle / Prof. Dr. Dirk Hachmeister)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5102-470	Wirtschaftsprüfung 1	P	1./3.	K	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld – Grundlagen & Grundsätze	VÜ	2	6 (SL)
		P			Der risikoorientierte Prüfungsansatz	VÜ	2	
5102-480	Wirtschaftsprüfung 2	P	2./4.	K	Wirtschaftsprüfer als Gutachter und betriebswirtschaftlicher Berater	VÜ	2	6 (PL)
SUMME							6	12

Die Übungen (jeweils 1 SWS je Modul) finden extern bei Praxispartnern statt.

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

INDIREKTE STEUERN UND STEUERVERFAHREN (verantwortlich: Prof. Dr. Ulrich Palm)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte
5502-430	Steuerverfahrensrecht	P	1./3.	K	Abgabenordnung & Finanzgerichtsordnung	VÜ	3	6 (SL)
5502-420	Recht der indirekten Steuern	P	2./4.	K	Umsatzsteuerrecht	VÜ	3	6 (PL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

INFORMATION MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Mareike Schoop)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte
5801-410	Interorganisational Negotiations	P	1.	K ÜL	Advanced Negotiation Management	VÜ	3	6 (PL)
5801-530	Process Management	P	2.	K	Document Management and Workflow	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

INFORMATIONSSYSTEME IN DER FINANZWIRTSCHAFT (verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Kirn)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5304-430	Informationssysteme in der Finanzwirtschaft 1	P	3./1.	K	Informationssysteme in der Bank- & Versicherungswirtschaft	V	2	6 (PL)
					Kredit-Rating für den Mittelstand	V	2	
5304-520	Information Systems	P	4./2.	MDL	Hauptseminar	S	2	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

INTERNATIONAL MANAGEMENT - KE (verantwortlich: Prof. Dr. Alexander Gerybadze)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5706-410	International Innovation Management	P	1./3.	K	International Innovation Management	V	2	6 (SL)
5706-520	International Management 2	P	2./4.	K ÜL	Managing International Business Units & Projects	V	2	6 (PL)
					Managing International Business Units & Projects	Ü	2	
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

INTRODUCTION TO HEALTH CARE MANAGEMENT & MARKETS (verantwortlich: Prof. Dr. Christian Ernst)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5302-480	Core Concepts of Health Care Management 1	P	1./3.	K	Management & Controlling in Health Care Organisations	VÜ	2	6 (SL)
5302-500	Health Care Management & Markets	P	1./3.	K ÜL	Advanced Economic Evaluation	VÜ	3	6 (PL)
SUMME							5	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

LOGISTIKMANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Herbert Meyr)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte
5803-410	Logistik 1	P	2./4.	K	Logistik 1	VÜ	3	6 (PL)
5803-510	Logistik 2	P	1./3.	K	Logistik 2	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

MANAGEMENT-ETHIK (verantwortlich: Prof. Dr. Michael Schramm)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5604-410	Behavioral Business Ethics	P	2./4.	K	Behavioral Business Ethics	VÜ	3	6 (PL)
5604-520	Management-Ethik	P	1./3.	MDL	Management-Ethik	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

MANUFACTURING AND SERVICE OPERATIONS MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Katja Schimmelpfeng)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte
5802-430	Operations Management 1	P	1./3.	K	Operations Management 1	VÜ	3	6 (PL)
5802-520	Operations Management 2	P	2./4.	K	Operations Management 2	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

MARKETING PRINCIPLES (verantwortlich: Prof. Dr. Markus Voeth)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5704-420	Marketing Metric	P	1./3.	K	Markt- und Kaufverhaltensforschung	VÜ	3	6 (PL)
5701-530	Strategisches Marketing	P	2./4.	K	Strategisches Marketing	VÜ	3	6 (PL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

NATIONALE UNTERNEHMENSBESTEUERUNG (verantwortlich: Prof. Dr. Holger Kahle)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte
5102-450	Unternehmensbesteuerung 1	P	3./1.	K	Die Besteuerung von Einkommen, Kapital & Umsatz	VÜ	3	6 (SL)
5102-460	Unternehmensbesteuerung 2	P	3./1.	MDL	Die Ertragsbesteuerung der Gesellschaften	VÜ	3	6 (PL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

QUANTITATIVE METHODS IN OPERATIONS MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Katja Schimmelpfeng)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5802-480	Quantitative Methods 1	P	1./3.	K	Quantitative Methods 1	VÜ	3	6 (PL)
5802-530	Quantitative Methods 2	P	2./4.	HA MDL	Quantitative Methods 2	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

RECHT IM UNTERNEHMEN (verantwortlich: Prof. Dr. Escher Weingart)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5501-550	Mastermodul Recht im Unternehmen ¹⁾	W	2./4.	K	Einführung in das Kartellrecht	V	3	6 (PL)
		W			Privates Bankrecht	V	3	
		W			Unternehmensnachfolge im Mittelstand	V	3	
5501-640	Proseminar Recht im Unternehmen ¹⁾	W	3./1.	HA REF MDL	Kapitalmarktrechtliches Proseminar	S	2	6 (SL)
		W			Kartellrechtliches Proseminar	S	2	
		W			Proseminar Mergers & Acquisitions	S	2	
SUMME							5	12

¹⁾ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

SPEZIELLE PERSONALPSYCHOLOGIE (verantwortlich: Prof. Dr. Lioba Werth)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5503-410	Themen und Trends der Personalpsychologie	P	2.	K ¹⁾	Führen, leisten, leben	VÜ	3	6 (PL)
5503-420	Vertiefung zu Themen und Trends der Personalpsychologie	P	3.	HA REF	Leistung und Wohlbefinden	S	3	6 (SL)
SUMME							6	12

¹⁾ Semesterbegleitende Studienteilnahme (insg. 4h) im Rahmen von Probandenleistungen; erfolgreiche Teilnahme gilt als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsklausur.

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

SPEZIELLES CONTROLLING (verantwortlich: Prof. Ernst Troßmann)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5103-420	Controlling-Instrumentarium	P	1./3.	K	Controlling-Instrumentarium	V	2	6 (PL)
5103-410	Controlling-Anwendungen ¹⁾	W	1./3.	K	Management & Controlling in Health Care Organisations	VÜ	2	6 (SL)
		W	2.	K ÜL	Master-Basisübung zum Controlling	Ü		
		W	2./4.	K	Entscheidungs- & Bewertungsverfahren bei Risiko	V		
		W	2./4.	K	Personalcontrolling im Konzern	V		
		W	3./1.	ÜL	Betriebliche Umsetzung von Controlling-Konzepten	Ü		
		W	3./1.	K	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld - Grundlagen & Grundsätze	V		
		W	3./1.	K	Rechtsaspekte im Finanzcontrolling	V		
SUMME							6	12

¹⁾ Zwei der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen sind zu wählen.

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

SPEZIELLES UMWELTMANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Werner F. Schulz)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte
5707-430	Grundlagenmodul Umweltmanagement	P	1./3.	K	Grundlagen des Umweltmanagements	VÜ	4	6 (PL)
5707-530	Seminarmodul Umweltmanagement	P	2./4.	HA REF	Spezielles Umweltmanagement	S	2	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

SUPPLY CHAIN PLANNING & ADVANCED PLANNING SYSTEMS (verantwortlich: Prof. Dr. Herbert Meyr)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5803-420	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	P	1./3.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 1	VÜ	3	6 (PL)
5803-520	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	P	2./4.	K	Supply Chain Planning & Advanced Planning Systems 2	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

TECHNOLOGY MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Mareike Schoop)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte
5801-520	System Management	P	2.	K	Web Applications & Internet Technology	VÜ	3	6 (PL)
5801-610	Project Management	P	3.	MDL	Project in Information Systems	S	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

VERHANDLUNGSMANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Markus Voeth)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5801-410	Interorganisational Negotiations	P	1.	K/ÜL	Advanced Negotiation Management	VÜ	3	6 (PL)
5701-450	Verhandlungsmanagement	P	1./3.	K	Verhandlungsmanagement	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

WÄHLBARE KLEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE ERGÄNZUNGSFÄCHER

VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT (verantwortlich: Prof. Dr. Jörg Schiller)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5303-440	Versicherungsökonomie	P	1./3.	K ÜL	Insurance Economics	VÜ	3	6 (PL)
5303-520	Versicherungsmanagement	P	2./4.	K ÜL	Grundlagen des Versicherungsmanagements	VÜ	3	6 (SL)
SUMME							6	12

■ EIGENE NOTIZEN

 EIGENE NOTIZEN

 EIGENE NOTIZEN

TERMINE

Vorlesungszeitraum Wintersemester: 14.10.2013-01.02.2014

Vorlesungszeitraum Sommersemester: 07.04.2014-19.07.2014

vorlesungsfreie Tage:

- Allerheiligen, 01.11.2013
- Weihnachtsferien, 23.12.2013-06.01.2014
- Ostern, 18.04.2014-21.04.2014
- Tag der Arbeit, 01.05.2014
- Christi Himmelfahrt, 29.05.2014
- Pfingstferien, 10.06.2014-14.06.2014
- Fronleichnam, 19.06.2014
- „Dies Academicus“, 05.07.2014

Prüfungen der Fakultät WiSo: Anmeldeverfahren (Online/Formular)

Anmeldefrist für Prüfungen

Prüfungszeitraum

Folgeprüfungszeitraum

(sämtliche Termine werden durch das Prüfungsamt bekannt gegeben)

STUDIENBERATUNG

Universität Hohenheim

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Schloss-Kollegangflügel – 04.21/021

70593 Stuttgart | Deutschland

Fon	+49 (0)711 459 22064		Fon	+49 (0)711 459 23344
Fax	+49 (0)711 459 23723		Fax	+49 (0)711 459 23952
E-mail	zsb@uni-hohenheim.de		E-mail	hme@uni-hohenheim.de
>	für allgemeine Fragen		>	für fachspezifische Themen

IMPRESSUM

Universität Hohenheim

Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Speisemeistereiflügel – 120

70593 Stuttgart | Deutschland

Fon +49 (0)711 459 22488

Fax +49 (0)711 459 22785

E-mail wiso@uni-hohenheim.de

web www.wiso.uni-hohenheim.de